
Protokoll zur 6. Parteiversammlung *Die Mitte Buchrain* vom 30. Januar 2024, Reformiertes Begegnungszentrum, Buchrain

1. Begrüssung

Um 19.30 begrüsst Walter Graf alle Anwesenden zur 6. Parteiversammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Es sind 18 Personen anwesend. 16 davon sind stimmberechtigt. 9 Stimmen sind das absolute Mehr.
→Walter Stadelmann wird als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll Parteiversammlung vom 7. Februar 2023 -> ist auf der Website

→Das Protokoll vom 7. Februar 2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Rückblick aufs Jahr 2023

Bericht des Präsidenten

Walter Graf führt durch den Bericht. Das vergangene Jahr war geprägt von den Kantons- und Nationalratswahlen. Die Mitte konnte den Wähleranteil bei den NR-Wahlen von 20,3% auf 25.8% steigern. Einzig die SVP konnte bei diesen Wahlen leicht zulegen, alle anderen lokalen Parteien mussten Verluste einstecken. Mit der Wahl von Melissa Frey in den Kantonsrat, hat nun die Mitte Buchrain wieder einen Sitz im kantonalen Parlament. Die Partei hat sich für eine neue Buslinienführung (22er via Hinterleisibach-Gebiet) eingesetzt und an mehreren Gemeinde-Vernehmlassungen teilgenommen.

→Der Jahresbericht des Präsidenten wurde einstimmig angenommen.

Informationen aus Gemeinderat und Kantonsrat

Mirjam Urech gibt einen kurzen Rückblick in die vergangene Legislatur und zeigt anhand von anstehenden Themen auf, warum sie für eine weitere Legislatur nominiert werden möchte, um laufende und angesagte Geschäfte weiterzuentwickeln. So stehen mit den kantonalen Vorgaben „Schule für alle“ interessante Neuerungen im Bildungsbereich an. Natürlich wird auch die Wettbewerbsphase für das Alterszentrum, der Gestaltungsplan fürs Generationenprojekt, die Organisationsentwicklung OE Punktgenau und nicht zuletzt die schlechte Finanzlage der Gemeinde, das Jahr 2024 spannend machen.

Wegen Ferienabwesenheit übernimmt Käthy Ruckli die Ausführungen zur Folie von Melissa Frey, unserer Kantonsrätin. Die Anwesenden bekamen einen Einblick über die vier Sessionen im vergangenen Jahr. Aktuell hat sie Einsitz in der Staatspolitischen Kommission. Spannend ist die Vorbereitung für eine geplante Anfrage im Kantonsrat für eine mögliche Immissionsentschädigung des Gebiets Perlen.

Informationen aus Kommissionen und dem Urnenbüro

Controllingkommission

Urs Vanza gibt uns anhand zweier Folien einen tieferen Einblick in das vergangene und das aktuelle Jahr. Highlights im Jahr 2023 waren zum Beispiel die Validierung der Absichtserklärung mit der OASE-Gruppe und die Vernehmlassung zum Bericht über den Planungskredit für das Generationenprojekt. Erfreulich ist nach wie vor nicht nur die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, sondern auch mit anderen CKs. Letzteres zeigt immer wieder, dass dies bei weitem nicht in allen Gemeinden so zufriedenstellend funktioniert. Im Jahr 2024 sind sicherlich die Überarbeitung der Finanzstrategie und das Budget 2025 im Fokus.

Bürgerrechtskommission

Fabian Bucher erklärt, dass es sich um eine etwas spezielle Kommission handelt, da sie als einzige Entscheidungscharakter hat. Ihre Entscheide gehen direkt und ungeprüft an den Kanton. Die Sprache stellt bei den Einbürgerungsgesprächen, dank den Mindestanforderungen (B1 im mündlichen und A1 im schriftlichen) kein Problem mehr dar. Weiter wird erklärt, wie ein normales Gespräch mit den

Gesuchstellenden stattfindet. Viele Fragen aus der Versammlung zeigten grosses Interesse an der Arbeit der Bürgerrechtskommission auf.

Gemeindeplanungskommission

Von der GPK ist niemand persönlich anwesend daher liest Walter Graf die Folie vor. Der Lotsendienst beim Knoten Reussbrücke habe sich gut bewährt. Auf weitere Massnahmen von Seiten Kanton muss wohl einige Jahre gewartet werden.

Gesundheits- und Sozialkommission

Paul Meier führt uns durch die Folien. Die Kommission wird in einem Co-Präsidium geführt. Es wurden sieben Sitzungen abgehalten. Neben Fragen zur Strategie Alter konnte auch an der Leistungsvereinbarung für das neue Alterszentrum gearbeitet werden. Die Abteilung sei in einer guten und soliden Aufbauphase und so kann auch der Sozialvorsteher wieder auf Rückhalt zählen. Zukünftig wird die Kinder- und Jugendstrategie in den Fokus rücken.

Urnenbüro

Von den Mitgliedern des Urnenbüros wurde durch die unfassbar vielen Listenverbindungen in diesem Wahljahr eine enorm hohe Fingerfertigkeit und Durchhaltewillen abverlangt. Der Platz im Gemeindehaus, der für die Sortierung der Wahlzettel zur Verfügung stand, stiess mehrfach an seine Grenzen. Der Listenwildwuchs ist zu hinterfragen.

5. Finanzen

Jahresrechnung 2023, Revisorenbericht, Jahresbeiträge, Budget 2024

Ernst Birrer führt uns durch die Rechnung 2023 und das Budget 2024

Jahresrechnung 2023:	Verlust	572.24CHF
Vereinsvermögen 31.12.2023:		2'546.31CHF

→Der Revisionsbericht, erstellt durch Norbert Keiser, wird präsentiert und einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Budget 2024 :	Gewinn CHF 580.-
---------------	------------------

Die Parteileitung schlägt einen unveränderten Mitgliederbeitrag vor.

Mitgliederbeitrag:	Einzelmitglieder: CHF 20.00 (keine Veränderung)
	Familien: CHF 30.00 (keine Veränderung)

→Das Budget sowie die Rechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Parteileitung

Demission Ernst Birrer, Kassier

Käthy hält die Laudatio für Ernst. Ernst war 10 Jahre Kassier und zuvor ein langjähriges Rechnungskommissionmitglied und -präsident. Wir danken Ernst für seine langjährige Tätigkeit für die Partei. Ernst bedankt sich für die Zusammenarbeit und die Geschenke. Er wird die Partei im erweiterten Vorstand auch in Zukunft unterstützen.

Wahl Tino Mammarella und Ruth Reinert

Tino Mammarella stellt sich anhand einer Folie kurz der Versammlung vor. Er ist bereits ein Jahr im Vorstand aktiv dabei und lernte so die Parteiluft kennen.

Ruth Reinert stellt sich auch vor, sie ist ebenfalls bereits seit einem Jahr im Vorstand aktiv. Sie übernimmt das Amt der Kassierin mit kollektiver Unterschriftsberechtigung.

→Die beiden werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Parteileitung

Das Organigramm der Parteileitung und der Kommission wird vorgestellt. Erfreuliche 33 Personen sind aktiv für die Partei.

7. Nominationen für die Wahlen in Gemeinderat und Kommissionen April 2024

Nomination Gemeinderat

→Die Versammlung nominiert Mirjam Urech einstimmig für den Gemeinderat.

Demissionen und Nominationen Kommissionen

Walter Graf verdankt Urs Vanza für seine Tätigkeit als Präsident der Controllingkommission. Auch Urs wird in der Partei bleiben und bedankt sich für die Worte und die Geschenke.

Emanuel Kenel stellt sich vor. Er stellt sich für die Wahl in die Controllingkommission zur Verfügung.

Isabella Distel stellt sich vor. Sie stelle sich zur Wahl in die Bürgerrechtskommission zur Verfügung.

Fabian Bucher und Petra Kieliger stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl in die Bürgerrechtskommission zur Verfügung.

→Die Versammlung nominiert alle Kandidierenden einstimmig.

Die Wahlen werden am 28. April 2024 stattfinden. Es wird ein Wahlapéro stattfinden. Eine Einladung wird folgen.

8. Fokus 2024

Die Wahlen in Gemeinderat und Kommissionen werden uns fordern. Am 7. Mai werden wir die Delegiertenversammlung der Kantonalpartei organisieren, dies bringt einen Zustupf in unsere Parteikasse. Wir werden einen Hauptfokus auf die finanzielle Lage der Gemeinde legen und den Gemeinderat unterstützen in der Kommunikation mit der Bevölkerung. Für die Wahlen sowie die Delegiertenversammlung sind wir auf helfende Hände angewiesen.

9. Anträge und Varia

Es sind keine Anträge eingegangen.

Ausblick auf Nationale Abstimmungen von anfangs März 24

Walti Graf macht auf die Wichtigkeit der Abstimmungen betreffend einer 13. AHV-Rente und der Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre aufmerksam. Nachdem weniger als 20% der Rentenbeziehenden auf diese zusätzliche Rente angewiesen sind und die Finanzierung nicht ohne zusätzliche Lohnabzüge bei der aktiven Bevölkerung und/oder einer Erhöhung der Mehrwertsteuer machbar sind, macht eine 13. AHV-Rente, welche mit der Giesskanne an alle ausgeschüttet würde, überhaupt keinen Sinn. In die richtige Richtung geht die zweite Initiative (Erhöhung Rentenalter auf 66). Es herrscht jedoch die Meinung, dass anstatt einer fixen Erhöhung auf 66 Jahre, eine flexible Lösung mit einer Lebensarbeitszeit von z.B. 44 Jahren die bessere Lösung wäre.

Walter Graf schliesst um 21.25 Uhr die Versammlung und lädt zu einem gemeinsamen Apéro ein.

Das Protokoll verfasste Mirjam Urech.

Buchrain den 30.01.2024

Präsident
W. Graf

Aktuarin
M. Urech